

Wahlen : sie kandidieren aus dem Ausland

Autor(en): **Keller, Gabrielle**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **30 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-909902>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sie kandidieren aus dem Ausland

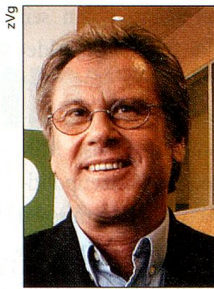
Schweizer Stimmbürger, die sich aus dem Ausland für die Wahlen aufstellen lassen, nehmen eine zusätzliche Hürde auf sich – und beweisen damit ein besonderes Engagement.

Die Parteien werden sich immer mehr über das politische Gewicht und somit das Stimmenpotenzial der Auslandschweizer bewusst. Während mit Pierre-Alain Bolomey aus Brüssel (SP/VD) vor vier Jahren lediglich ein Auslandschweizer kandidierte, waren es Anfang Juli 2003 bereits mindestens zehn. Gleich mit einer ganzen Auslandschweizerliste tritt im Kanton Baselland die Schweizerische Volkspartei (SVP) an.

Aktive Volkspartei

An der Spitze der SVP-Liste in Baselland figuriert Rolf Schudel, wohnhaft in Edenvale, Südafrika. Rolf Schudel (60) ist Präsident der SVP International und seit dem Jahr 2001 Mitglied des Auslandschweizerrates der Auslandschweizer-Organisation. Der gelernte Mechaniker und selbstständige Unternehmer eines KMU ist Mitglied des Schweizerclubs Johannesburg und des Alpenclubs Adelboden. Rolf Schudel ist geschieden und Vater einer erwachsenen Tochter. Seine Hobbys: Reiten und Skifahren.

Besonders wichtig ist Rolf Schudel das gute Image der Schweiz im Ausland. Er will sich für eine selbstbewusste Aussenpolitik



und eine Beibehaltung des Bankkundengeheimnisses einsetzen. Rolf Schudel: «Es ist für uns auf Grund des Wahlmodus sehr schwierig, gewählt zu werden. Nur mit einer Wahlkreisreform, in der auch der Fünften Schweiz eigene Wahlkreise zugeteilt würden, könnte hier echte Abhilfe geschaffen werden.»

Weitere Kandidaten auf der Auslandschweizerliste der SVP in Baselland sind: Bruno Kaspar, Honorargeneralkonsul und Unternehmer, 1951, ZH, Vilnius (Litauen), Edgar Studer, pensioniert, 1940, SH, Finchampstead (England), Thomas F. Daetwyler, 1955, Unternehmer, ZH, Colombo (Sri Lanka), und Walter Müller, Unternehmer, ZH, Capetown (Südafrika). Für die Junge SVP im Kanton Bern kandidiert Christian Hodel aus Irland.

Drei Freisinnige

Ebenfalls sehr aktiv sind die Freisinnigen. Für den Kanton Bern kandidieren die Jungfreisinnigen Alexandra Martinec (28) aus Zagreb, Kroatien, und Claudia Wachs (25) aus Laguna Beach, USA. Für den Aargau lässt sich Pierre Droz (22) aus Paris aufstellen. Die FDP war die erste Partei, die eine internationale Sektion gegründet hat. Damit will sie die politische Mitbestimmung und die aktive Mitgestaltung auf eidgenössischer Ebene erleichtern und ihre Anliegen auf politischer Ebene vertreten. Hierfür baut sie ein weltweites Kontakt- und Informationsnetz auf.

Hingegen erfolglos liefen die Anstrengungen der Sozialdemokraten, Grünen und Christdemokraten, Auslandschweizer davon zu überzeugen, sich um einen Sitz im Parlament zu bemühen. Bei Redaktionsschluss lag aber noch die Nomination der 40-jährigen Liliane Vitanza-Hoffer aus dem elsässischen Franken vor. Sie wird auf der EDU-Liste von Basel-Stadt figurieren.

gk

Fiers d'être suisses, les libéraux sont les représentants d'une droite humaniste et libérale. Ils souhaitent une Suisse forte à l'intérieur et à l'extérieur.

Pour une Suisse qui gagne, ils veulent:

- Moins de taxes, plus d'argent !
- Des finances équilibrées !
- Une Suisse active et ouverte sur le monde !

Pour en savoir plus sur les engagements libéraux :

www.liberal.ch

LIBERAL

Zukunft gestalten - Werte erhalten!

EDU - weltoffen und heimatbewusst



www.wahlen-edu.ch

EDU Schweiz
Frutigenstr. 8, 3601 Thun
Tel. 033 222 36 37
info@edu-udf.ch

EDU/UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale